

**Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

**Antragsteller:**

Kenan Bilen

**Antragstext:**

Das Studierendenparlament möge die folgenden Änderungen

**seiner Geschäftsordnung**

beschließen.

**Antragsbegründung:**

Im Übrigen wird auf die Begründungen in der Anlage verwiesen.

Weitere Ergänzungen und Ausführungen sowie die Beantwortung etwaiger Fragen wird mündlich auf der Sitzung erfolgen.

## Änderungen der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

StuPa-GO 2024-11-25	Änderung	Begründung
<p><b>§ 4 Zusammensetzung und Aufgaben des Präsidiums</b></p> <p>(3) Die Mitglieder des Präsidiums werden auf der konstituierenden Sitzung des StuPas aus seiner Mitte mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des StuPas gewählt. Kommt diese Mehrheit in zwei Wahlgängen nicht zustande, so ist im dritten Wahlgang gewählt, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Das Präsidium kann seine Tätigkeit aufnehmen, sobald mindestens der*die Präsident*in gewählt ist. Sollte ein*e Vizepräsident*in oder beide Vizepräsidenten*innen nicht aus der Mitte des StuPas besetzt werden können, so können auch nicht direkt gewählte Personen i.S.d. § 27 Abs. 4 der Wahlordnung der Studierendenschaft kommissarisch für das Amt des*der Vizepräsidenten*in kandidieren. Sollten auch hierdurch nicht alle Plätze besetzt werden können, so kann jede*r Studierende der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel i.S.d. § 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft als kommissarische*r Vizepräsident*in kandidieren. Für die Wahl gelten Satz 1 und 2 entsprechend. Der*Die kommissarische Vizepräsident*in übt das Amt so lange aus, bis</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein*e ordentliche*r Vizepräsident*in nachgewählt worden ist,</li> <li>2. er*sie durch schriftliche Erklärung an den*die Präsidenten*in oder durch mündliche Erklärung auf einer Sitzung des StuPas zurücktritt,</li> <li>3. er*sie exmatrikuliert wird oder</li> <li>4. er*sie abgewählt wird. Hierfür gilt Abs. 5 entsprechend.</li> </ol>	<p><b>§ 4 Zusammensetzung und Aufgaben des Präsidiums</b></p> <p>(3) Die Mitglieder des Präsidiums werden auf der konstituierenden Sitzung des StuPas <b>aus seiner Mitte</b> mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des StuPas gewählt. Kommt diese Mehrheit in zwei Wahlgängen nicht zustande, so ist im dritten Wahlgang gewählt, wer die meisten Stimmen erhalten hat.</p> <p><b>Der*Die Präsident*in wird aus der Mitte des StuPas gewählt. Die Vizepräsidenten*innen werden aus den Studierenden nach § 1 gewählt.</b> Das Präsidium kann seine Tätigkeit aufnehmen, sobald mindestens der*die Präsident*in gewählt ist. <b>Sollte ein*e Vizepräsident*in oder beide Vizepräsidenten*innen nicht aus der Mitte des StuPas besetzt werden können, so können auch nicht direkt gewählte Personen i.S.d. § 27 Abs. 4 der Wahlordnung der Studierendenschaft kommissarisch für das Amt des*der Vizepräsidenten*in kandidieren. Sollten auch hierdurch nicht alle Plätze besetzt werden können, so kann jede*r Studierende der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel i.S.d. § 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft als kommissarische*r Vizepräsident*in kandidieren. Für die Wahl gelten Satz 1 und 2 entsprechend. Der*Die kommissarische Vizepräsident*in übt das Amt so lange aus, bis</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>ein*e ordentliche*r Vizepräsident*in nachgewählt worden ist,</b></li> <li>2. <b>er*sie durch schriftliche Erklärung an den*die Präsidenten*in oder durch mündliche Erklärung auf einer Sitzung des StuPas zurücktritt,</b></li> <li>3. <b>er*sie exmatrikuliert wird oder</b></li> <li>4. <b>er*sie abgewählt wird. Hierfür gilt Abs. 5 entsprechend.</b></li> </ol>	<p>Zu Abs. 3: Mitglieder des Präsidiums sind regelmäßig durch ihre Arbeit auf der Sitzung nicht in der Lage an Diskussionen etc. teilzunehmen.</p> <p>Dies hat zur Folge, dass eine Übernahme von Ämtern im Präsidium von kleineren Hochschulgruppen dazu führt, dass ein faktischer Stimmenverlust eintritt.</p> <p>Durch die Änderung sollen auch kleinere Hochschulgruppen die Möglichkeit haben, nicht direkt gewählte Personen oder Personen die auf keiner Liste stehen, für dieses Amt vorzuschlagen.</p> <p>Auch können sich organisatorisch begabte, aber nicht an der Hochschulpolitik beteiligte Menschen hierfür vorschlagen und so eine andere Perspektive in das Studierendenparlament und in die Präsidiumsarbeit einbringen.</p> <p>Ob hier ebenfalls die Unterscheidung zwischen Präsidenten*in und Vizepräsidenten*innen rausgenommen wird, kann diskutiert werden. Es sollte allerdings berücksichtigt werden, dass der*die Präsident*in als Stupist*in dem Studierendenparlament verpflichtet ist, was bei externen Personen uU nicht derart der Fall sein könnte.</p>

## Anlage 1

StuPa-GO 2024-11-25	Änderung	Begründung
<p>(4) Mitglieder des Präsidiums können kein anderes Amt in einem Organ der verfassten Studierendenschaft bekleiden; dies gilt nicht für Ämter in den Fachschaften.</p>	<p>(4) Mitglieder des Präsidiums dürfen <b>keine Ämter</b> in einem anderen Organ der Studierendenschaft <b>ausüben. Hiervon ausgenommen sind Ämter in den Wahlorganen oder der Fachschaftsvertretung.</b></p>	<p>Zu Abs. 4: Es war in der Vergangenheit schon der Fall, dass Mitglieder des Präsidiums in Wahlorganen tätig waren. Dies schließt sich idR auch nicht aus.</p> <p>Auch erscheint es unbillig, dass Mitglieder des Präsidiums generell in Organen der Fachschaften Ämter ausüben dürfen, da hiervon die Koordination der Fachschaftsvertretungskonferenz inkludiert wäre. Dies könnte Interessenkonflikte mit sich bringen, weswegen hier die Einschränkung auf Ämter in der Fachschaftsvertretung angebracht erscheint.</p>
<p><b>§ 5 Sitzungsleitung</b></p> <p>(1) Ein Mitglied des Präsidiums leitet die Sitzungen des StuPas. Es ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Sitzungen des StuPas nach Maßgabe dieser Geschäftsordnung verantwortlich. Die Sitzungsleitung soll zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben von mindestens einem anderen Mitglied des Präsidiums unterstützt werden. Sollte nur ein Mitglied des Präsidiums bei einer Sitzung anwesend sein, so kann aus der Mitte der Mitglieder des StuPas, auf Vorschlag des anwesenden Mitglieds des Präsidiums, mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des StuPas, eine Person gewählt werden, die das Mitglied des Präsidiums für diese Sitzung bei der Wahrnehmung der Sitzungsleitung unterstützt.</p>	<p><b>§ 5 Sitzungsleitung</b></p> <p>(1) Ein Mitglied des Präsidiums leitet die Sitzungen des StuPas. Es ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Sitzungen des StuPas nach Maßgabe dieser Geschäftsordnung verantwortlich. Die Sitzungsleitung soll zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben von mindestens einem anderen Mitglied des Präsidiums unterstützt werden. Sollte nur ein Mitglied des Präsidiums bei einer Sitzung anwesend sein, so kann <b>aus der Mitte der Mitglieder des StuPas,</b> auf Vorschlag des anwesenden Mitglieds des Präsidiums, mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des StuPas, <b>ein*e Studierende*r nach § 1 Person</b> gewählt werden, die das Mitglied des Präsidiums für diese Sitzung bei der Wahrnehmung der Sitzungsleitung unterstützt. <b>Zur konstituierenden Sitzung lädt die Wahlleitung ein und leitet diese bis zur Wahl des Präsidiums. Für die Wahlleitung zur konstituierenden Sitzung gelten Satz 2 und 3 entsprechend.</b></p>	<p>Vergrößerung des Kreises an Personen, die somit in Frage kommen würden, um eine Flexibilität zu erlauben.</p> <p>Weiter wurden die letzten beiden Sätze aus der Organisationssatzung übernommen.</p>